

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

36. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. September 1853.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Getreidepreis. — 34 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis (11. Sept.)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Oberpred.
Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat.

Catechismus - Predigten:

Montag den 12. Sept. um 8 Uhr Herr Oberpred.
Bracker.

Mittwoch den 14. Sept. um 8 Uhr Herr Superint.
Neuenhaus.

Freitag den 16. Sept. um 8 Uhr Herr Superint.
Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Noll. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Pafst. Tauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr ein Candidat.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine
Beichte und Communion Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.
Dr. Blanc. Um 2 1/4 Uhr Herr Superint. Dr.
Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.
Bibelstunde um 4 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 6. September 1853.

Weizen	2	Ehrl.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Ehrl.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	=	5	=	—	=	=	2	=	15	=	—	=
Berke	1	=	17	=	6	=	=	1	=	26	•	3	=
Hafer	1	=	1	=	3	=	=	1	=	6	=	3	=

Herausgegeben im Namen der Armenirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Tanzunterricht.

Zu dem im October beginnenden Tanz-Cursus
sieht gefälligen Anmeldungen entgegen

W. Rocco, Märkerstraße Nr. 455.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 §. 10 fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1854 ein im Umherziehen betriebenes Gewerbe fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraum vom

15. bis 30. September d. J.

in unserm Stadt-Secretariate zu melden.

Mit Ablauf jenes Zeitraumes wird die Haupt-Melderolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbscheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert und die Interessenten haben dabei zu gewärtigen, daß die Gewerbscheine nicht gleich zu Anfang künftigen Jahres hier eingehen.

Von der Nachsuchung der neuen Gewerbscheine sind auch die kaufmännischen Handlungsreisenden (Prinzipale und Reisediener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 2. September 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll im hiesigen Rathshofe eine Parthie alte Leitern, noch brauchbar für Bauhandwerker, ferner 2 Ballen Makulaturpapier und mehrere alte Röhrkasten, Utensilien und Geräthe, so wie einiges alte Holz, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Nach Ablauf dieser Versteigerung wird am katholischen Pfarrhause einiges alte Holz und Bretter zum Verkaufe kommen.

Halle, den 3. September 1853.

Der Magistrat.

Die diesjährige Ernte meiner bedeutenden Weinlagen beabsichtige ich im Ganzen zu verkaufen. Reflectirende können sie täglich Nachmittag nach 4 Uhr in Augenschein nehmen Köpferplan Nr. 1574.

A u c t i o n .

Freitag den 9. d. M. u. f. Tags, Nachm. 2 Uhr, werden in dem Auktionszimmer hier auf dem Hofe des Kgl. Kreisgerichts: 1 silb. Taschenuhr, 1 große def. eiserne **Walzenpresse** für Goldarbeiter, 1 **Hollwagen**, 9 Stück und einige Resten **Hausleinwand**, 2 Stück und 2 Weben baumwollenes **Leinenzeug**, 20 Stück **Bettzeug** in Barchent, Leinen und Federleinen, 2 Stück **Schürzenzeug** und Gingham, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

A u c t i o n .

Donnerstag den 8. d. M., Nachmitt. 2 Uhr, sollen am Stege Nr. 1766: Kupfer, Eisen, Betten, einige Meubles, Hobelbank, Werkzeug, 2 große Mehlkasten, Stand- und Wasserfässer, 1 Parthie Brennholz und dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Braudt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Das Verkaufslocal, welches Herr Kaufmann Arnold im Marien-Bibliothekens-Gebäude bis zum 1. April 1854 inne hat, und welches aus einem Laden mit zwei Eingängen von dem Markt aus, einer geräumigen Schreibstube und einer mit dem Laden zusammenhängenden großen gedielten Niederlage besteht, soll anderweit auf sechs Jahre als vom 1. April 1854 bis zum 1. April 1860 in einem

zum 23. Septbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Fritsch anberaumten und in dessen Geschäfts-Bureau, Brüderstraße Nr. 206, abzuhaltenden Termine öffentlich vermietet werden.

Die Miethsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch vorher im gedachten Bureau einzusehen.

Das Kirchen-Collegium zu Unser Lieben Frauen.

Nähnadeln! Nähnadeln! Nähnadeln!

Unsern geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir zum bevorstehenden Markte wieder mit einer Auswahl unten verzeichneter Gegenstände aufwarten können und empfehlen daher bei schöner Waare die billigsten Preise, als:

acht engl. blauöhrige Nähnadeln, 25 St. 1 <i>lg</i>	—	2	
acht engl. Stopfnadeln, 25	= 1	= 6	=
acht engl. Stricknadeln in 5 Nr., 25	= 3	= —	=
Stecknadeln, à Pack, 720	= 3	= 6	=
Haarnadeln, à Pack, 500	= 3	= 6	=
Silberbestel, à Gros, 288	= 4	= —	=
Hefstel und Schlingen, schwarz, à Gros, 288	= 2	= —	=
Stecknadeln im Gewicht, 4 Loth	2	= 6	=
Porzellanknöpfe, 6 Dhd.	1	= 6	=
Hanszwirn, blau, grau u. weiß, 30 Gbd.	2	= —	=

so wie noch mehrere in dies Fach einschlagende Artikel zu festen Preisen.

Wiederverkäufern 25 Procent Rabatt.

Stand bei den Galanteriebuden, an der Firma kenntlich.

Franz Carl Panhaus & Comp.
aus Grimma.

Heinrich Kunzemann,

Pinsel- und Bürsten-Fabrikant,

empfiehlt einem in- und auswärtigen geehrten Publikum zum bevorstehenden Viehmarkte sein auf das Reichhaltigste ausgestattete Waarenlager, bestehend in allem in besagtes Fach schlagenden, vom feinsten in Elfenbein, Horn und Knochen bis zum geringsten Artikel. Meine Stände sind mit meiner Firma versehen, worauf ich gütigst zu achten bitte.

250 *Rf* Stiftungsgelder, welche bei sicherer Hypothek und pünktlicher Zinszahlung nicht gekündigt werden, sind auszuleihen Domgasse Nr. 886.

☞ Lokal-Veränderung. ☜

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Hutlager nicht mehr Leipziger Straße, sondern dasselbe gr. Ulrichsstraße Nr. 79, neben der Steinstraßen-Ecke, verlegt habe. **L. Wedding**, Hutfabrikant.

☞ Alle Reparaturen ☜

der Filz- und Seidenhüte, Umarbeitungen nach den besten Façons, Färben der weißen und grauen Hüte in jeder beliebigen Couleur werden aufs Beste und Schnellste besorgt in der

Hutfabrik von **L. Wedding**, gr. Ulrichsstraße 79, neben der Steinstraßen-Ecke.

Hobelspäne, à Korb 6 λ , beim
Glasermeister **Wagner**.

Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß im October mein Tanzunterricht beginnt. Gütigen Anmeldungen werde ich in meiner Wohnung, Kl. Sandberg Nr. 282 ergebenst entgegen sehen.

A. Wipplinger.

Musikunterricht.

Unterricht im Pianofortespiel, Gesang und in der Harmonielehre ertheilt

H. Viole,
alter Markt Nr. 554.

Ein gut empfohlener, gewandter und verheiratheter Man, mit den nöthigen Kenntnissen versehen, ist erbötig, die Stelle eines Hausmanns, Boten oder dem ähnlichen Dienst zu übernehmen. Gefällige Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter K. J. erbeten.

Ein solides Mädchen wünscht als Jungfer oder in einem Verkaufsgeschäfte ein baldiges Unterkommen. Näheres unterm rothen Thurm bei Herrn **Hmann**.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten, welche nähen, flicken, zeichnen, waschen u. kann, sucht zum 1. October eine Stelle als Laden- oder Hausmädchen. Näheres gr. Brauhausgasse 363, eine Treppe, links.

Es können noch einige in der Küche sowie in der Hausarbeit erfahrene Mädchen vom Lande mit guten Attesten zum 1. October geehrten Herrschaften nachgewiesen werden durch Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Da ich den Winter wieder in Halle zubringe, zeige ich hierdurch an, daß ich wieder Unterricht in allen feinen weiblichen Arbeiten für Erwachsene pro $\frac{1}{4}$ Jahr 2 R ρ , für Kinder pro $\frac{1}{4}$ Jahr 1 $\frac{1}{4}$ R ρ ertheile.

Ottilie Kummer, gr. Ulrichstraße Nr. 11.

Anständigen jungen Mädchen bin ich bereit, Unterricht und Beschäftigung im Weisnähen zu ertheilen.

Louise Aschenbach, Strohhospitze 2139.

Ein arbeitsames, ehrliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen wird zum 1. October gesucht. Zu erfragen in der Expedition des Wochenblatts.

Von einem pünctlich zahlenden Miether wird in der Nähe der Schmeerstraße zum 1. October noch ein Logis zu miethen gesucht. Adressen unter C. R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In meinem neuerbauten Hause, Geiststraße Nr. 1271/2, habe ich noch 2 Etagen, jede bestehend aus 6 Piecen, so wie eine Dachetage nebst Zubehör, zu vermietthen und zum 1. October c. zu beziehen.

Schräbler.

Zwei Logis sind sofort zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen Leipziger Straße Nr. 305.

Eine Köchin, die Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit nachweisen kann, wird in einem Gasthose gesucht. Zu erfragen Nr. 1504. *Aug. Schulze.*

Ein ruhige Miether ist noch ein Logis von 2 Stuben mit allem Zubehör zu vermietthen gr. Ulrichs- u. Steinstraßenecke Nr. 80/81.

In meinem neuerbauten Hause in der neuen Promenade, dem Waisenhause gegenüber ist noch eine Wohnung mit Zubehör zu vermietthen und sogleich oder den 1. October zu beziehen gr. Brauhausegasse Nr. 356.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist an eine kinderlose Familie zu vermietthen und den 1. October zu beziehen Geiststraße Nr. 1251.

Ein Laden ist während des Viehmarkts zu vermietthen. Zu erfragen Nr. 1534.

Eine fein ausmeublirte Stube ist sofort an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Zu erfragen Klausbrücke im Kleidermagazin Nr. 2160.

Eine Stube mit Kammer, meublirt, ist an 1 oder 2 Herren zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen Schülershof Nr. 752.

Magdeburger Bahnhof.

Montag zum **1. Viehmarktstage** von Nachmittag 4 Uhr an **Tanzmusik**. Für gute Speisen und Getränke wie freundliche Bedienung ist gesorgt.

Heute früh 8 Uhr Wellfleisch mit Meerrettig, Abends frische Würst und Würstsuppe bei

W. Kurz, gr. Steinstraße Nr. 160.

(Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.)